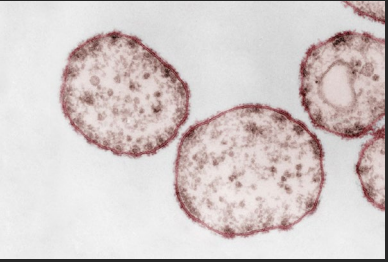


Masernvirus

Masern





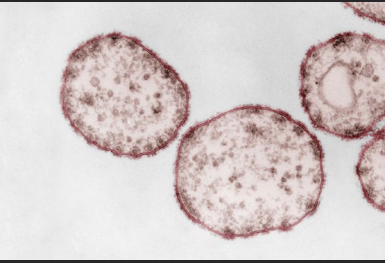
Masernvirus

Masern

Masern

Masern werden durch Viren hervorgerufen, die über Tröpfchen übertragen werden. Nach einer Inkubationszeit von 8 bis 12 Tagen kommt es zu rötlichem, großfleckigen Ausschlag. Weitere Symptome sind hohes Fieber, Bronchitis, Abgeschlagenheit und Lichtempfindlichkeit, als Komplikationen können Lungen-, Mittelohr- und Hirnhautentzündung hinzukommen. Selten werden auch andere Organe mitbetroffen. Es erkranken vorwiegend Kinder. Jugendliche und Erwachsene, die nicht geimpft sind, zeigen oft einen atypischen und schweren Krankheitsverlauf. Die Diagnose erfolgt über den Antikörpernachweis oder den direkten Virusnachweis.

Schutz: Aktive Impfung.



Masernvirus

Masern

Basisdaten

Ätiologie	Paramyxovirus
Verbreitung	weltweit
Übertragung	Tröpfcheninfektion mit sehr hohem Kontaionsindex
Inkubation	10 +/- 1 Tag
Symptome	großfleckiges Exanthem, Koplick'sche Flecken ("Kalkspritzer") an Wangenschleimhaut
Diagnose	klinisch (+ KBR mit 4-fachem Titeranstieg)
Therapie	symptomatisch
Prophylaxe	Impfung

Vorbeugung:

[Aktive Immunisierung \(Lebendimpfstoff\)](#)

